

Hallo Karl-Team

Zunächst einmal Glückwünsche für Eure prima Zeitschrift und die zugehörige Online-Seite. Kompetente und vor allem mit einem gewissen Arbeitsaufwand geschriebene Buchrezensionen, wie die von Wilhelm Schlemmermeyer findet man sonst leider selten. Trotzdem- oder gerade deswegen- einige Anregungen zu seiner Besprechung über die Bücher zum Angenommenen Damengambit (Ich arbeite selbst vorallem mit dem Rizzitano und Sakaev/Semkov):

-In der Gambit/Zweispringervariante mißtraut Rizzitano 7...e6 8.axb5 Sb6 nicht. Er gibt es vielmehr, wie auch Sakaev/Semkov, als solide Alternative zur Behauptung des Gambitbauern mit 7...Sxc3 an. Laut seinen Analysen hat Schwarz in allen Varianten annehmbares Spiel (Einmal sieht er Weiß etwas im Vorteil, gibt aber selbst eine Verbesserung für den Schwarzen an).

-Für Rizzitano stellt nicht die 2005er, sondern die 2003er Auflage von Sakaev/Semkov die Referenz dar. Die beiden Auflagen unterscheiden sich erheblich voneinander; in der sog. Modernen Hauptvariante mit 7.Lb3 wird 7...b5 2003 noch als problemlos spielbar angesehen, in der neueren Ausgabe erhält der Aufbau mit 7...Sc6 und 8...cxd4 den Vorzug. Beide Bücher ( Rizzitano und Sakaev/Semkov 2005) analysieren somit unabhängig voneinander. Im Direktvergleich scheint Rizzitano dabei die Nase vorne zu haben, seine von Sakaev/Semkov nicht erwähnte Empfehlung wurde erst kürzlich von Sergei Schipov beim Moskau-Open mit Erfolg angewandt.

Dies aber nur der Vollständigkeit halber. Für die Besprechung eines Starting Out Buches handelt es sich dabei wohl um "Overkill".

Grüße aus München  
Mario Taggatz